



# Lohr a. Main

*... einfach märchenhaft*



*Es war einmal ...*

**Schneewittchen, eine Lohrerin**

Ein Büchlein aus Lohr zum Träumen,  
Entdecken und immer wieder Lesen.



Lohr a. Main

[www.lohr.de](http://www.lohr.de)

## Das märchenhafte Lohr a. Main ...

„Schneewittchen“ von den Brüdern Grimm – eines der beliebtesten deutschen Märchen. Zahlreiche bekannte Motive vereinen sich auf wunderbare Weise in diesem Volksmärchen. Der dunkle Wald, die böse Stiefmutter, die guten Zwerge, der rettende Prinz, der Sieg des Guten und Reinen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die alte Geschichte in neuem Gewand. Und eines wird jedem Leser klar werden: Schneewittchen war und ist eine Lohrerin ...

... und seine bildschöne Tochter!



Die Mutter von Schneewittchen



### Schneewittchens Geburtshaus: Das Schloss zu Lohr a. Main

Am 19. Juni 1725 erblickte Schneewittchen im Lohrer Schloss das Licht der Welt. Als Tochter des Freiherrn Philipp Christoph von Erthal verbrachte sie – Maria Sophia Margaretha Catharina Freifräulein von Erthal – hier ihre Kindheit.

#### UNSER TIPP

[www.spessartmuseum.de](http://www.spessartmuseum.de)



Heute ist im Lohrer Schloss das Spessartmuseum untergebracht. Die zentralen Beweisstücke, vor allem der „sprechende Spiegel“, welcher mit zwei kunstvollen Medaillons verziert ist, sind dort angeordnet und bei einem eigens dafür konzipierten Rundgang zu besichtigen. Dem Schneewittchen ist sogar eine eigene Präsentation gewidmet. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von April bis Oktober findet hier die Märchenstunde statt: das Lohrer Schneewittchen liest Märchen der Brüder Grimm im Schloss.

## *Das Märchen der Brüder Grimm.*

*Es war einmal mitten im Winter, die Schneeflocken  
fielen vom Himmel herab.*

*Eine Königin saß am Fenster und nähte.  
Sie stach sich in den Finger und drei rote Blutropfen  
fielen in den Schnee.*

*Sie klagte:*

*„Ach hätte ich doch ein Kind, so weiß wie Schnee,  
so rot wie Blut und so schwarz wie Ebenholz.“*

*Bald ging ihr Wunsch in Erfüllung und  
die Tochter wurde Schneewittchen genannt.*

*Die Königin starb und der König nahm sich eine  
andere Frau. Die war schön und hochmütig.*

*Oft trat sie vor ihren Spiegel und fragte:*

*„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste  
im ganzen Land?“*

*Die böse Frau war zufrieden, wann immer der Spiegel  
antwortete: „Ihr, Frau Königin, seid die Schönste  
im ganzen Land.“*

*„Spieglein, Spieglein an der Wand,  
wer ist die Schönste im ganzen Land?“*



## **Der sprechende Spiegel**

Schneewittchens Vater war Freiherr Philipp Christoph von Erthal. Er residierte mit seiner Familie im Schloss zu Lohr, seinem Amtssitz. Ihm unterstand auch die kurmainzische Spiegelmanufaktur. 1743 heiratete er zum zweiten Mal. Der berühmte „sprechende Spiegel“ aus dieser Spiegelmanufaktur war wohl ein Geschenk an seine Frau Claudia Elisabeth.

Werfen Sie selbst einen Blick in den Spiegel im Spessartmuseum und erfahren Sie mehr über seine Geschichte und die Bedeutung der Medaillons.



## **Die Lohrer Schneewittchenrallye für Groß und Klein.**

Begeben Sie sich auf eine spannende Reise durch die Stadt, bei der Sie den sieben Zwergenmützen folgen und verschiedene Fragen beantworten. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Lohrer Werbegemeinschaft. Das Faltblatt zur Rallye erhalten Sie bei der Touristinfo.

## **Ein Selfie mit Schneewittchen auf der Parkbank als individuelles Andenken**

Im Stadtpark (der Städtischen Anlage) finden Sie die Schneewittchenfigur, die von der Künstlerin Bettina Seitz, gebürtige Lohrerin, aus Kunststein gefertigt wurde. Schneewittchen freut sich über ein Selfie mit Ihnen auf der Parkbank. Nehmen Sie die Erinnerung als Andenken an Lohr mit nach Hause.





*... und führte Schneewittchen  
in den Wald hinein.*

*Schneewittchen wuchs heran und wurde immer schöner.  
Und so sprach der Spiegel eines Tages wahrheitsgemäß:*

*„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,  
aber Schneewittchen  
ist noch tausend Mal schöner als Ihr.“*

*Die Königin war außer sich und schmiedete einen  
hinterhältigen Plan.*

*Ein Jäger sollte Schneewittchen  
in den Wald bringen und töten.*

*Wie befohlen machte sich der Jäger  
auf den Weg und führte  
Schneewittchen tief in den Wald hinein.*



Brüder Grimm



## Die Brüder Grimm im Spessart

Die weltbekannten Brüder Grimm, in Hanau geboren, verbrachten ihre Jugend im Spessart, in Steinau. Der „wilde Wald“, in dem Schneewittchen ausgesetzt wurde, bezeichnet den Spessart. Der Fluchtweg Schneewittchens „über die sieben Berge“ führte sie höchstwahrscheinlich über einen alten Höhenweg, bekannt als die Wieser Straße.

Glashütten, Eisenhämmer und Bergminen waren die Einnahmequellen für die damals bitterarmen Spessartbewohner. Hiervon kann sich jeder Besucher im Spessartmuseum ein Bild machen.

Der Bergbau in Bieber wurde von kleinwüchsigen Menschen betrieben – zusätzlich gebeugt von schwerer Arbeit. Gegen Steinschlag trugen sie oftmals Überwürfe und kapuzenähnliche Gewänder. So sahen sie noch zwergenhafter aus.

## UNSER TIPP

Wild und stellenweise fast unberührt: der Naturpark Spessart ist das waldreichste Mittelgebirge Deutschlands. Fragen Sie in der Lohrer Touristinformation nach der aktuellen Wanderbroschüre mit vielen Tourenvorschlägen!

[www.lohr.de](http://www.lohr.de)

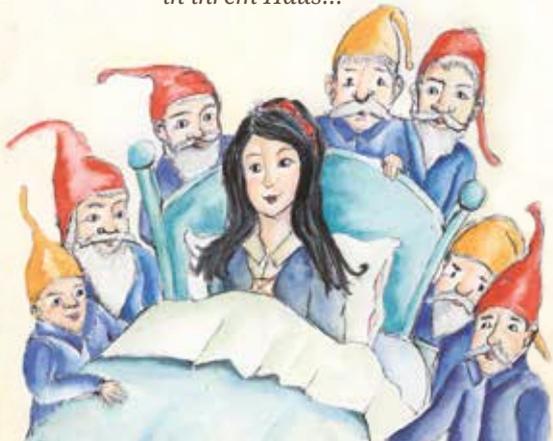
[www.naturpark-spessart.de](http://www.naturpark-spessart.de)





*Sie irte durch den Wald,  
über die sieben Berge...*

Der Jäger jedoch hatte Mitleid und ließ Schneewittchen frei.  
Das Mädchen irte durch den Wald, über die sieben Berge,  
bis sie auf ein kleines Häuschen stieß.  
Niemand war darin, aber es standen sieben Tellerchen und  
sieben Becherchen auf dem Tisch.  
Schneewittchen aß und trank ein wenig.  
Schon bald schlief sie erschöpft  
auf einem der sieben Bettchen ein.  
Als die sieben Zwerge von ihrer Arbeit  
zurückkehrten, staunten sie über den unerwarteten Gast  
in ihrem Haus...



## Schneewittchen-Wanderweg



Die „Reise in die Vergangenheit“ beginnt auf dem Schlossplatz. Der 35 km lange Schneewittchen-Wanderweg von Lohr nach Bieber folgt dem angeblichen Fluchtweg Schneewittchens. Unterwegs geht es über die sieben Berge quer durch den schönen Spessartwald.

### Streckenverlauf:

vom Schlossplatz führt der Weg über den Valentinusberg (sehenswert: Valentinuskapelle) nach Partenstein. Hinauf zur Burg Partenstein, weiter über Frammersbach (sehenswert: Heiligkreuzkapelle) zur Waldhütte Weidmannsruh. Nach der Rodungsinsel Mosborn zum Wiesbütsee, über den Lochborn und die Moritzkapelle nach Bieber.

Als Eintagestour ist der Weg aufgrund seiner Länge nur geübten Wanderern zu empfehlen.

### UNSER TIPP

Geeignetes Kartenmaterial und eine ausführliche Tourenbeschreibung gibt es in der Touristinformation.

## Schneewittchen hielt das Haus in Ordnung.

Als die Zwerge hörten, was Schneewittchen  
widerfahren war, nahmen sie sie bei sich auf.  
Und fortan lebten sie glücklich zusammen.  
Tagsüber gingen die Zwerge zur Arbeit ins  
Bergwerk und Schneewittchen  
hielt das Haus in Ordnung.

Jeden Morgen, wenn die Zwerge sich auf den  
Weg machten, warnten sie Schneewittchen:  
„Hüte dich vor deiner Stiefmutter,  
sie wird bald wissen, dass du hier bist.  
Lass niemanden herein!“

„Hüte dich vor deiner bösen  
Stiefmutter und lass' niemanden ein.“

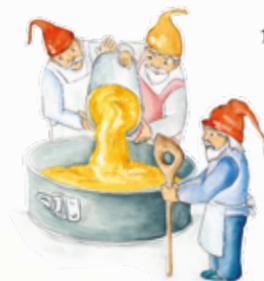


## UNSER TIPP

Probieren Sie auch die  
Schneewittchen Pralinen.  
Als Souvenir wurden sie  
schon in die ganze Welt  
mitgebracht.

## Lohrer Schneewittchen-Kuchen

Zutaten:  
100 g Butter  
150 g Zucker  
1 P. Vanillezucker  
3 Eier  
200 g Mehl  
1/2 P. Backpulver  
2 EL Milch  
2 EL Nuss-Nougat-Creme



1 Glas Sauerkirschen  
250 ml Sahne  
1 P. Vanillezucker  
1 P. Sahnesteif  
250 g Quark  
1 P. Tortenguss

Zutaten zu einem glatten Rührteig verarbeiten. Die Hälfte des Teigs  
auf den Boden einer gefetteten Springform geben. Die andere Hälfte mit  
2 EL Nuss-Nougat-Creme verrühren und anschließend auf den hellen Teig  
geben. Ein Glas gut abgetropfte (!) Sauerkirschen auf dem Teig verteilen.  
Anschließend 30 Minuten bei 175°C backen.

250 ml Sahne mit 1 P. Vanillezucker und 1 P. Sahnesteif schlagen und  
unter 250 g Quark heben. Diese Masse auf den gut abgekühlten  
Kirschboden streichen. Den Tortenguss mit dem Saft der Sauerkirschen  
zubereiten und gleichmäßig auf der Torte verteilen. Nach Belieben  
verzieren.

Wir wünschen guten Appetit!





*In den alten Gewändern erkannte  
Schneewittchen seine böse Stiefmutter nicht.*

Die Zwerge sollten Recht behalten. Als die Königin  
wieder einmal vor ihren magischen Spiegel trat,  
gab er ihr zur Antwort auf die bekannte Frage:  
„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber  
Schneewittchen, hinter den sieben Bergen,  
bei den sieben Zwergen  
ist noch tausend Mal schöner als Ihr.“

Schneewittchen war also noch am Leben!

Diesmal wollte die Königin selbst  
für Schneewittchens Tod sorgen.

Sie verkleidete sich als Krämersfrau und klopfte  
wenig später an die Tür der Zwerge.

In den fremden Gewändern erkannte das Mädchen seine  
Stiefmutter nicht. Und so steckte sich Schneewittchen den  
vergifteten Kamm ins wunderschöne Haar.



#### **Freifräulein von Erthal – Schneewittchen**

Maria Sophia Margaretha Catharina  
Freifräulein von Erthal, geb. am 19.6.1725  
zu Lohr a.Main

#### **Philipp Christoph von Erthal – der Vater**

Philipp Christoph von Erthal (1689 - 1748)  
Oberamtmann, ihm unterstand die Lohrer  
Spiegelmanufaktur

#### **Maria Eva von Erthal – Schneewittchens Mutter**

Maria Eva von Erthal, geb. von Bettendorf,  
geheiratet 1717, gestorben 1738 in Lohr

#### **Claudia von Erthal – Schneewittchens Stiefmutter**

Claudia Elisabeth von Erthal, verw. von Venningen,  
geb. von Reichenstein

#### **Die Brüder**

Friedrich Karl von Erthal und  
Franz Ludwig von Erthal,  
Fürstbischöfe von Mainz und Würzburg



*... als Schneewittchen in den Apfel  
biss, sank sie leblos zu Boden.*

Die Zwerge kamen gerade noch zur rechten Zeit,  
um sie zu retten.

Beim nächsten Mal jedoch  
fasste die Königin einen besonders listigen Plan:  
Sie kam als alte Bauersfrau verkleidet und bot  
Schneewittchen einen vergifteten Apfel an.

„Nein, ich darf nichts annehmen“,  
sprach das Mädchen.

„Du hast wohl Angst, dass er giftig ist?  
Doch schau her, ich beiße selbst hinein.“

Die hinterhältige und böse Königin hatte  
jedoch nur die eine Seite der Frucht vergiftet.  
Als Schneewittchen in die andere Hälfte des Apfels biss,  
sank sie sofort leblos zu Boden.



## Das Rambourfest

In Lohr a. Main freuen sich Einheimische und Gäste Jahr für Jahr auf das Rambourfest. Der Rambourapfel gab dem Fest seinen Namen. Kurz vor Wintereinbruch, am letzten Sonntag im Oktober, feiern die Lohrer noch einmal ein buntes Fest, getreu dem Motto: Lohr macht Laune!

Die historische Altstadt verwandelt sich an diesem Tag in einen kunterbunten Markt mit Verkaufsbuden, Schaustellern, Karussells, einer mobilen Apfelpresse und natürlich vielen geöffneten Lohrer Geschäften.

Das in Lohr geborene Schneewittchen verleiht auch diesem Fest seinen märchenhaften Glanz. In Begleitung der sieben Zwerge verteilt die Schönheit mit dem schwarzen Haar Äpfel an die großen und kleinen Besucher. Wer selbst nach der persönlichen Begegnung mit Schneewittchen noch an der Wahrheit der Lohrer Geschichte zweifelt, der hat wohl kein Herz für Märchenhaftes.

### UNSER TIPP

Aktuelle Infos unter: [www.lohr-macht-laune.de](http://www.lohr-macht-laune.de)

## *Sie weinten bitterlich...*

Am Abend kehrten die Zwerge  
ins Haus zurück  
und fanden Schneewittchen tot.  
Sie weinten bitterlich und legten das schöne Kind  
in einen gläsernen Sarg.  
Kurz darauf ritt ein Königssohn  
durch den Wald,  
erblickte das schöne Schneewittchen und bat:  
„Schenkt mir den Sarg,  
denn ich kann nicht mehr leben ohne den Anblick von  
Schneewittchen.“  
Da hatten die Zwerge Mitleid und schon bald  
trugen die Diener des Prinzen den Sarg davon.  
Dabei stolperten sie,

*... und legten das schöne Kind  
in einen gläsernen Sarg.*



## **Bei uns in Lohr nimmt sich Schneewittchen Zeit für seine Gäste:**

### **Märchenstunde mit Schneewittchen im Schloss**

- jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr  
von April bis Oktober, buchbar auch für Gruppen

### **Schneewittchen begrüßt die Teilnehmer des Kulturspaziergangs auf dem Unteren Marktplatz**

- jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr  
von April bis Oktober, kostenlos

### **Schneewittchenfest für Groß und Klein:**

- jährlich im September am 1. Sonntag nach  
den bayerischen Sommerferien

### **Schneewittchen ganz persönlich:**

- begrüßt Ihre Reisegruppe
- buchen Sie zusätzlich: die sieben Zwerge und frische Äpfel

Aktuelle Hinweise auf die öffentlichen Auftritte von Schneewittchen finden Sie jederzeit auf den Lohrer Internetseiten unter: [www.lohr.de](http://www.lohr.de)

### **Buchungen und Terminauskünfte:**

Touristinformation  
Schlossplatz 5 · 97816 Lohr a. Main  
Telefon: 09352-84 84 65  
Telefax: 09352-84 88 465

Rechts sehen Sie die Siegerskulptur des  
ersten Lohrer Kunstpreises von 2014.  
Diese in Bronze gegossene Schneewittchen-  
Interpretation des Künstlers Peter Wittstadt  
aus Karlstadt können Sie auf dem Vorplatz  
der Lohrer Stadthalle in der Jahnstraße  
bewundern.





*... der Sarg fiel ihnen aus den Händen und das giftige  
Apfelstück rutschte aus Schneewittchens Hals...  
Im selben Augenblick schlug Schneewittchen die Augen  
auf und die Zwerge jubelten vor Freude.  
„Komm mit mir auf das Schloss meines Vaters“,  
sagte der Prinz.*

*Glücklich folgte Schneewittchen seinem Retter.  
Auf Schneewittchens Hochzeit musste die böse Stiefmutter  
in rot glühende, eiserne Pantoffeln treten und  
so lange tanzen, bis sie tot zur Erde fiel.*

*... und wenn sie nicht gestorben sind,  
dann leben sie noch heute.*





Der Lohrer Gymnasiast Valentin Lude griff das Schneewittchen-thema auf und sprühte sich mit seinem Grafitto in die Herzen der Lohrer. Seither erfreut sich seine Silhouette größter Beliebtheit in Lohr, zierte viele Autos und T-Shirts.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Touristinformation  
 Schlossplatz 5  
 97816 Lohr a.Main  
 Telefon 09352-84 84 65  
 Telefax 09352-84 88 465  
 tourismus@lohr.de



### Texte:

Das Märchen Schneewittchen frei nach den Brüdern Grimm.  
 Fakten zum Schneewittchen und zu Lohr a.Main frei nach  
 „Schneewittchen – Zur Fabulologie des Spessarts“ von  
 Dr. Karlheinz Bartels.

### Bildnachweis:

Historische Abbildungen mit freundlicher Genehmigung von  
 Dr. Karlheinz Bartels. Die Rechte an allen anderen Abb. und  
 Fotos liegen bei der Touristinformation Lohr a.Main.

**Verantwortlich:** Barbara Herrmann

**Auflage:** 4. Auflage 10.000 Stück, Stand März 2018

**Copyright:** Stadt Lohr a.Main

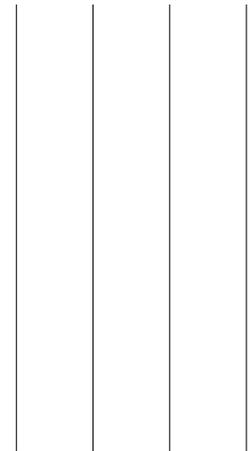
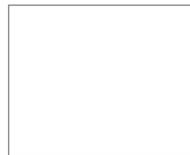
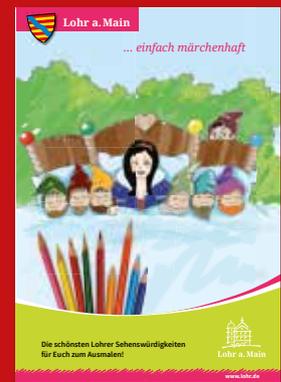
**Gestaltung:** G-Medien GmbH

## GUTSCHEIN

Hallo Kinder: Holt euch das tolle Schneewittchen-Malbuch. Löst diesen Gutschein in der Lohrer Touristinformation ein und sichert euch ein Andenken an euren Besuch in Lohr!

## TOURISTINFORMATION

Schlossplatz 5  
 97816 Lohr a. Main



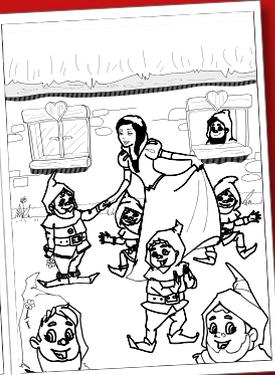
TOURISTINFORMATION  
 Schlossplatz 5 · 97816 Lohr a. Main  
 Telefon 0 93 52 -84 84 65 · www.lohr.de



## Schneewittchen

„Spiegeln, Spiegeln an der Wand...  
Ihr kennt bestimmt alle das Märchen von  
Schneewittchen und den sieben Zwergen.  
Wusset ihr dass sie eine Lohrerin war?  
Das reiche Schneewittchen hieß Maria Sophia  
Margaretha Catharina Freifräulein von Erthal.  
Sie hatte tatsächlich eine hochantige und  
nordliche Stammmutter, vor der sie über die  
Spessart Berge fliehen musste.  
Auch die Zwergie gab es in Wirklichkeit.  
In der Nähe von Lohr befanden sich Bergwerke.  
Die werden von meist kleinwüchsigen Men-  
schen betrieben. Ihre Arbeitskleidung waren  
kapuzenmäßige Gewänder.“

Ihr seht also, Mädchen beruhet oft auf einer  
wahren Geschichte!



## Schneewittchenstadt im Spessart

1986 gelang es dem Lohrer Apotheker und Historiker Dr. Karlheinz Bartels, unterstützt von den Geistesblitzen seiner Stammtischfreunde im Lohrer Weinhaus Mehling, wissenschaftlich-fabulologisch einwandfrei zu beweisen, dass Schneewittchen eine Lohrerin ist:

1. Die Brüder Grimm lebten bei Hanau, unweit von Lohr: sicherlich haben sie von der Lohrer Begebenheit gehört.
2. Schneewittchens Vater, der kurmainzische Oberamtmann Philipp Christoph von Erthal, heiratete ein zweites Mal. Seine spätere Gattin galt ebenso wie das Pendant im Märchen als herrschsüchtig und ungerecht.
3. Schneewittchens Vater hatte von Amts wegen die Oberaufsicht über die in ganz Europa berühmte Lohrer Spiegelmanufaktur. Noch heute hängt der nachweislich dort produzierte „sprechende Spiegel“ im Spessartmuseum. Er trägt einen deutlichen Hinweis auf die Eitelkeit der bösen Stiefmutter.
4. „Zwerge“ lebten wirklich im Spessart: kleine, aufgrund schwerer Arbeit bucklige Bergarbeiter.
5. Schneewittchen wurde im „wilden Wald“ ausgesetzt – im Spessart. Sie floh im Märchen „über die sieben Berge“. Ihr Weg führte über den alten Höhenweg, die „Wieser Straße“, zu den Bergwerken nach Bieber, zu „ihren“ sieben Zwergen.
6. Heute noch quert der Schneewittchen-Wanderweg sieben Berge: Hammersbuch, Steckenlaubshöhe, Pfirschkhöhe, Gaulskopf, Eichenberg, Erkelshöhe und Hirschberg.
7. Der „Glassarg“ und die „eisernen Pantoffeln“ verweisen auf die Glashütten und Eisenhämmer im früheren Spessart.

... und wer's nicht glaubt, zahlt einen Taler ...



### UNSER TIPP

Die Lohrer Schneewittchengeschichte zum Nachlesen: „Schneewittchen – Zur Fabulologie des Spessarts“ von Dr. Karlheinz Bartels, ISBN 978-3-934128-40-8. In der Touristinformation für 7,80 € erhältlich.

Lohr a. Main

... einfach märchenhaft

Grüße vom Lohrer Schneewittchen